

Protokollauszug

aus der

55. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes
vom 13.12.2022

öffentlich

Top 3.4 Rahmenplanung Stadtraum "Am Kanal"
22/SVV/0958
vertagt

Die Beschlussvorlage wird in 1. Lesung behandelt (siehe Abstimmung zur Tagesordnung).

Frau Stolzmann (Bereich Stadtraum Mitte) bringt die Vorlage anhand einer Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist, ein.

Herr Dörschel bringt den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen ein:

„Der Beschlussantrag wird wie folgt ergänzt:

3. In der Rahmenplanung ist an der Wiederherstellung des Stadtkanals als durchgehendem Fließgewässer festzuhalten, genauso wie an der weitestmöglich am Original orientierten Wiederherstellung des Stadtkanals im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße.

4. An den im SVV-Begleitbeschluss vom 1. Dezember 2021 zur Aufhebung der Sanierungssatzung "Am Kanal / Stadtmauer" (Vorlage: 21/SVV/0913) formulierten Aufträgen wird festgehalten. Dementsprechend sind im Abschnitt zwischen Kellertor und Berliner Straße mit geringem Aufwand umsetzbare Umsetzungsschritte so weit wie möglich vorzuziehen.,,

Herr Göpel bringt den Änderungsantrag CDU-Fraktion ein:

1. „Die SVV bekräftigt den Beschluss Nr. 21 SVV 0913 vom 1.12.2021, wonach der Oberbürgermeister damit beauftragt ist, die nötigen planungsrechtlichen Voraussetzungen zu einer der denkmalgerechten Sanierung des 3. Bauabschnittes des Potsdamer Stadtkanals zu schaffen um dessen Umsetzung ganz oder teilweise einem bürgerlichen Engagement zu öffnen. Zudem ist der Oberbürgermeister damit beauftragt für den BA 3 eine Kostenschätzung und Finanzierungsoptionen vorzulegen. Für die im o.g. Beschluss notwendigen Planungsaufträge (siehe Beschlusstext) sind im Haushalt 150.000 Euro eingestellt.
2. Die ggf. notwendige Sanierung der Straße Am Kanal, der Gehwege und eine Anpassung der Straßenbeleuchtung ist in gebotener Sparsamkeit zu planen und in der Kostenschätzung separat zur Instandsetzung des verschütteten Kanals zu betrachten.
3. Bzgl. der Brücke am Kellertor wird der Oberbürgermeister beauftragt die aus Sicht der Verwaltung notwendigen durch die Brücke aufzunehmenden Verkehre zu definieren und die 2008 mit Spendenmitteln erfolgte Planung für die Brücke in der Ämterabstimmung zu einer konsensualen Fassung zu führen und eine Kostenschätzung vorzulegen.“

Im Zuge der hoch kontroversen Debatte sprechen sich einige Mitglieder für eine offene Betrachtung der Nutzungsmöglichkeiten aus. Im Vordergrund sollten aktuelle Fragen und nicht historische Strukturen stehen. Ebenfalls thematisiert werden der Nutzen von Bepflanzung versus Wasser oder das Problem der Versiegelung. Auch die Nutzung der Kellertorbrücke, mit oder ohne Autoverkehr, wird vielfach diskutiert. Thema ist zudem die Finanzierung, bei der private Spenden als eine nötige Option gesehen werden. Einige Mitglieder plädieren für die Beschlussvorlage, einige würden sie gern vorerst zurückstellen. Die Mehrheit spricht sich gegen die eingebrachten Änderungsanträge aus.

Herr Rubelt und Frau Stolzmann gehen auf die Anmerkungen und Nachfragen der Mitglieder ein.

Der Vorsitzende schließt die 1. Lesung.



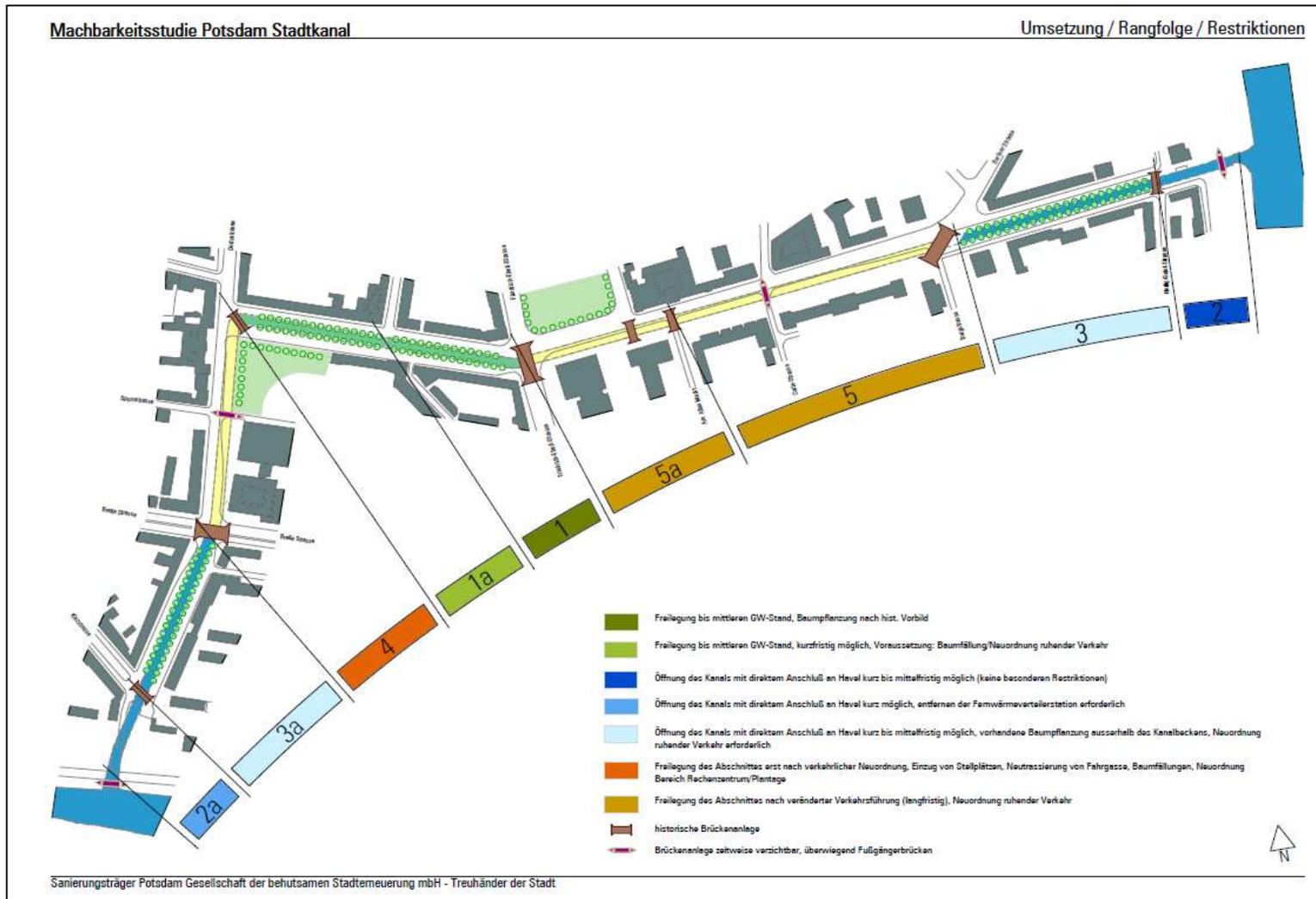
Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“ Vorstellung im SBWL am 13.12.2022

**Yvonne Stolzmann
Bereich Stadtraum Mitte
Landeshauptstadt Potsdam**

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Aktuelle Beschlusslage



Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Sachstand Beschluss DS 21/SVV/0913

Plangenehmigung für den 3. BA

- mindestens 90% der erforderlichen Planungen/Gutachten müssen angepasst/überarbeitet werden
- die Kellertorbrücke muss Bestandteil des Plangenehmigungsverfahrens werden (gem. UWB) – Ausgestaltung und Dimensionierung noch zu klären; umfangreiche Abstimmungen mit der UDB sowie VTU erforderlich
- Gültigkeit Plangenehmigung 6 Jahre, ggf. 2 Jahre Verlängerung

Kosten

- für die Wiederherstellung des 3.BA als wasserführender Kanal mit Kellertorbrücke inkl. Straßen und Begleitflächen ca. 17 Mio. € (Stand 2022)
- Finanzierung bisher nicht gesichert; keine Mittel im Haushalt

Das Plangenehmigungsverfahren kann erst gestartet werden, wenn die Finanzierung der baulichen Umsetzung gesichert ist.

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Beschlussvorlage DS 22/SVV/0958



Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Zur Ermittlung, Untersuchung und Bewertung zukunftsfähiger, nachhaltiger städtebaulicher Entwicklungspotentiale sollen eine Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept und vertiefende Gutachten für den Stadtraum „Am Kanal“ durchgeführt werden. Als Teilbereiche sind die Grundstücksflächen zwischen der Türkstraße und Holzmarktstraße sowie des 3. Bauabschnitts des Stadtkanals zwischen Kellertor- und Berlinerbrücke Bestandteil dieser Planungen. Der Untersuchungsbereich für den Stadtraum „Am Kanal“ ergibt sich aus der Anlage 1.



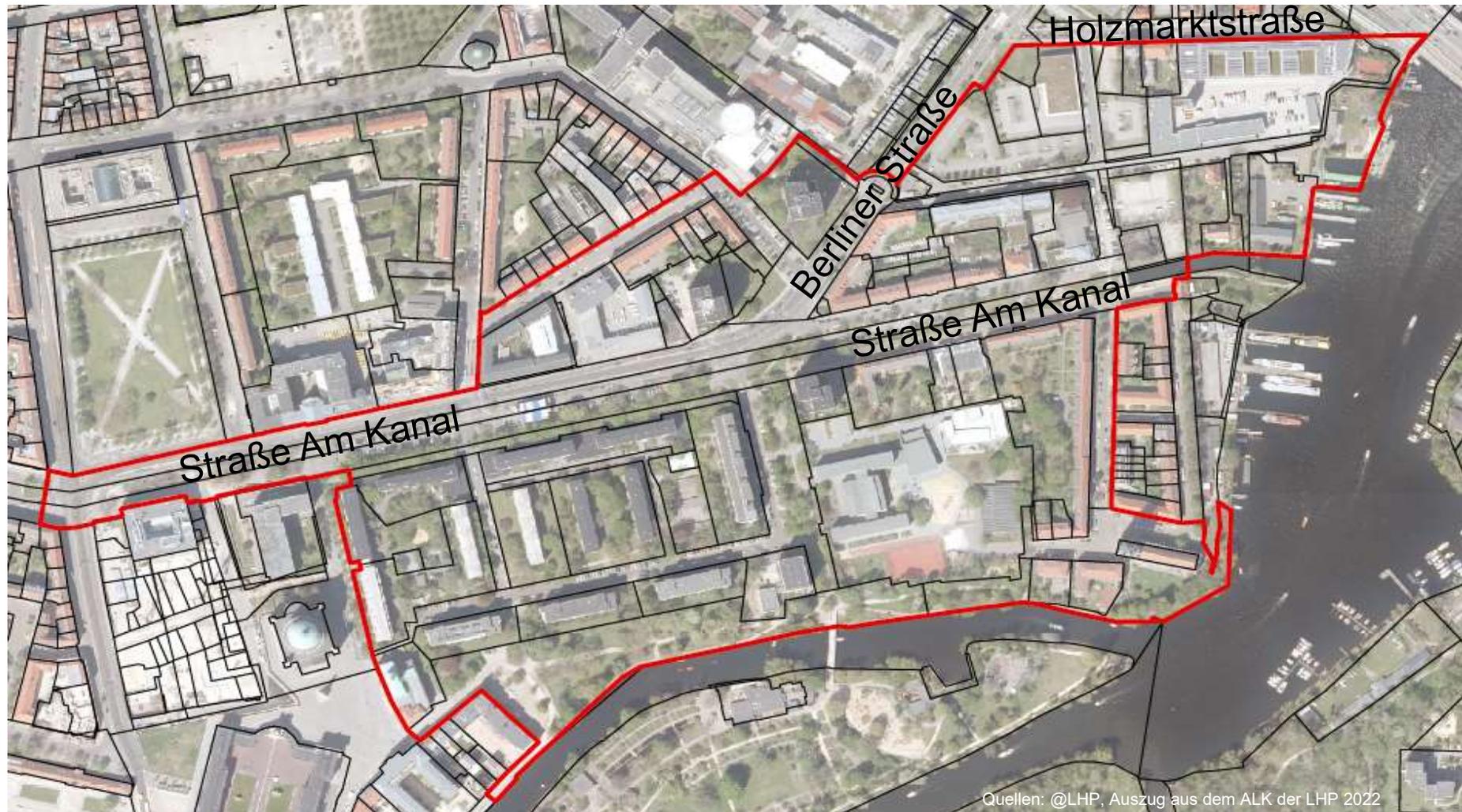
2. Die Aufnahme in Förderprogramme zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen soll geprüft werden.

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Untersuchungsbereich



Quellen: @LHP, Auszug aus dem ALK der LHP 2022

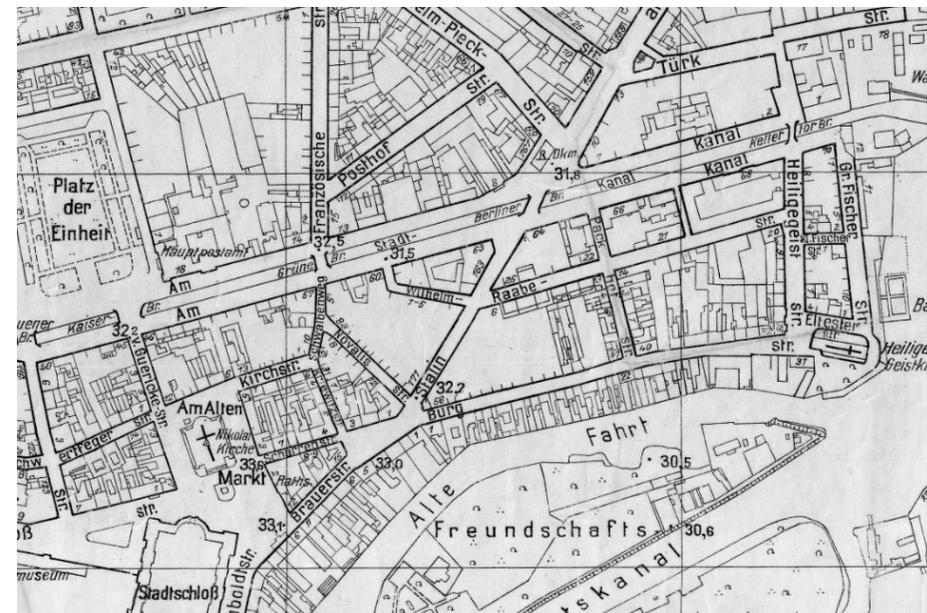
Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Ausgangssituation

- bis 1960 historischer Altbaubestand mit stadtbildprägendem Stadtkanal
- ab 1960 Abriss Altbaubestand / kriegszerstörter Häuser
- 1964 Zuschüttung und Verfüllung des Stadtkanals in diesem Bereich, Abbruch seiner Brücken
- 1966 Abbruch des im Volksmund als Kanaloper bezeichneten Schauspielhauses
- Errichtung des Wohnquartiers „Zentrum Süd“ für dringend benötigten Wohnraum
- Überbauung der historischen Stadtstruktur, Kappung vorhandener Wegebeziehungen, fehlende Anbindung an die umliegenden Stadträume
- Planung für eine „autogerechte Stadt“



Stadtkarte Potsdam, um 1960
Quelle: Stadtvermessungsamt Potsdam

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Ausgangssituation



Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Ausgangssituation

Heute:

- Stabiles, beliebtes innerstädtisches Wohnquartier in zentraler Lage
- mit stark versiegeltem öffentlichen Raum
- fließender und ruhender Verkehr dominieren das Zentrum und riegeln das Gebiet ab
- damit fehlende Verknüpfungen an die umliegenden Stadträume wie Innenstadt und „Potsdamer Mitte“
- unzureichende Nutzung der innerstädtischen Grundstücke an der Berliner Straße/Türkstraße/Holzmarktstraße - große Flächen dienen als ebenerdige Stellplatzflächen und sind geprägt durch lückenhafte heterogene Bebauung

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Ausgangssituation

<u>Untersuchungsbereich</u>	ca 30 ha.
Einwohner mit Hauptwohnung*	3117
Durchschnittsalter*	52,9
davon 0 bis unter 18 Jahre	337
18 bis unter 65 Jahre	1 564
65 Jahre und älter	1 216
Wohnungen insgesamt*	1 997
davon Kommunal	921
Genossenschaftlich	671
privat	405
Zugelassene Fahrzeuge*	1273

* Stand 2021

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

... als integriertes Handlungskonzept

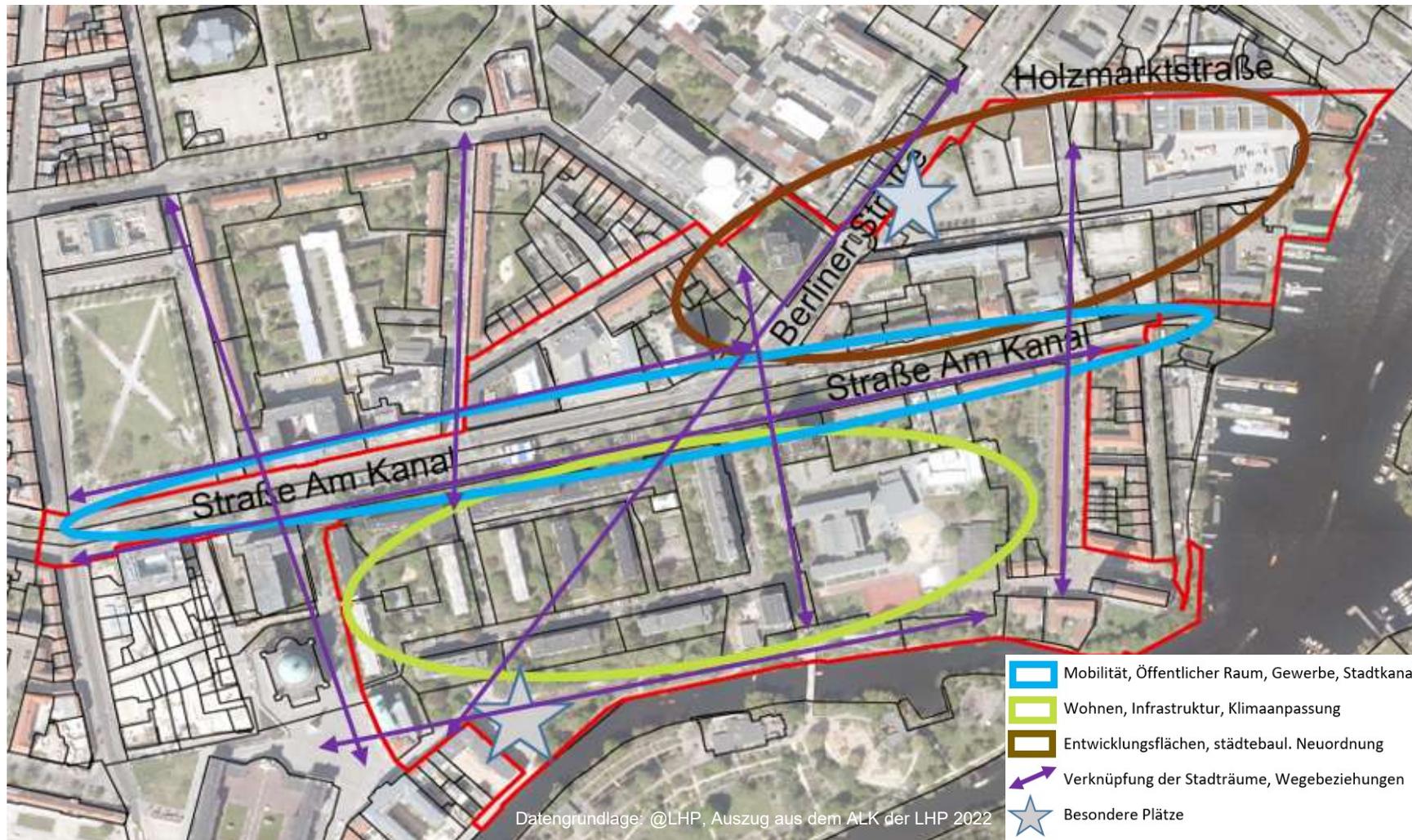
- **Ziel** ist die Erarbeitung einer **Rahmenplanung als integriertes Handlungskonzept** – einschließlich vertiefender Gutachten - für eine nachhaltige Quartiersentwicklung
- Aufgabe soll insbesondere sein, den öffentlichen Raum entsprechend seiner Lage in der Innenstadt angemessen nezugestalten und als öffentlichen Lebens- und Erlebnisraum zurückzugewinnen und gemäß der neuen Leipzig-Charta 2020 gerecht, grün und produktiv zu entwickeln
- **Entwicklung von Konzepten**, welche die Qualitäten, Herausforderungen und zeitgemäßen Bedarfe dieses urbanen Ortes integriert berücksichtigen
 - städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept mit Klimaanpassungsmaßnahmen
 - Quartierskonzept Wasser – u.a. Regenwassermanagement
 - Energiekonzept
 - Mobilitätskonzept (auf Grundlage verkehrstechnischer Untersuchungen)

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Räumliche Entwicklungsschwerpunkte



Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Handlungsschwerpunkte



öffentlicher Raum



Klimaschutz, Klimaanpassung



Verkehrsraum und Mobilität



Städtebau und Entwicklungsflächen



Beteiligung

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Öffentlicher Raum

- Multifunktionale Straßenraumgestaltung – Prinzip BlueGreenStreet
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Entsiegelung, Aufwertung, Anlegen klimaangepasster Grünanlagen und Wasserflächen
- Vergrößerung des Grünraumes für Spielflächen, Aufenthaltsflächen für Erholung, Austausch und Bewegung/Sport, Kunst und Kultur, Urban Gardening
- grünes Wegenetz für Rad- und Fußgänger, Barrierefreiheit
- funktionale Verknüpfungen mit umliegenden Stadträumen und dem Landschaftsraum Havel



Quelle: MAZ vom 05.04.2022 - Studierende suchen Ideen für Potsdams Stadtkanal

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Klimaschutz, Klimaanpassung

- Klimaanpassung durch Dach- und Fassadenbegrünung, Beschattung durch Bäume, Entsiegelungsmaßnahmen
- Speicherung, Versickerung, Verdunstung und Nutzung von Regenwasser lokal, Abkopplung vom Kanalsystem - der historische Stadtkanal ist dabei als Bodendenkmal zu schützen, eine Nutzung und Wiederherstellung ist mitzudenken
- Lösungen für Starkregenereignisse
- Energetische Sanierung, Photovoltaik

Abbildung aus dem Praxisleitfaden „BlueGreenStreets“ des Forschungsprojektes für multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere



Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Verkehrsraum und Mobilität

- Klimaverträgliche Mobilität, Stärkung des ÖPNV, Rad- und Fußverkehr
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung - Reduzierung der versiegelten Straßen und Stellplatzflächen zugunsten von Grün- und Freiräumen
- Radverkehrsachsen, Stadtradstationen



Potsdam, Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße/Straße Am Kanal 2019, Quelle: Pro Potsdam GmbH

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Städtebau und Entwicklungsflächen

- Städtebauliche Neuordnung, Qualifizierung untergenutzter Flächen
- Schließung von Blockkanten und Qualifizierung von Blockinnenbereichen
- Sichtbeziehungen inkl. Wegebeziehungen fördern
- Stärkung der Innenstadt - Infrastruktur, Nutzungsstruktur
- Stadtkanalbett als strukturierendes städtebauliches Element im Quartier an geeigneten Stellen sichtbar/nutzbar machen



Auszug aus Luftbild Potsdam 2020, Quelle: Pro Potsdam GmbH, erstellt durch Falcon Crest Air GmbH

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

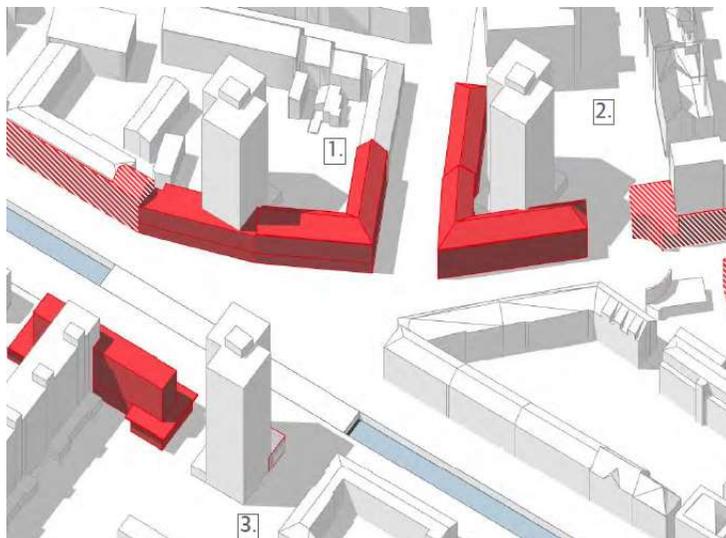
Städtebau und Entwicklungsflächen

Entwicklung Flächen Türkstraße/
Holzmarkstraße

Entwicklung Eisenhardtplatz

Verdichtungsoptionen im Bestand

Entwicklung Ladenzeile



Auszug städtebauliche Studie Eisenhardtplatz, 2017
van geisten marfels architekten



Luftbild Potsdam 2020, Quelle: Pro Potsdam GmbH, erstellt durch Falcon Crest Air GmbH

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Beteiligung

- Durchführung von vielfältigen Beteiligungsformaten für Bürger*innen und Anwohner*innen, Eigentümer*innen, Politik, Interessensgruppen
- Einbindung bei Entscheidungsprozessen
- Werkstatt- und Szenarioformate



Stadtforum 2019 zum Potsdamer Stadtkanal, Quelle: Pressestelle der LHP

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Erste Ideen der studentischen Ideenwerkstatt

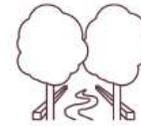


Quellen: ©LHP/ Entwurf Studentische Ideenwerkstatt 2022 der FHP

BAUM-RAUM



ELEMENTE DES BAUM-RAUMES:

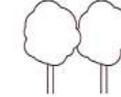


Anstelle des traditionellen Kanals, sieht sich ein Parkband durch die Potsdamer Innenstadt

Die **KAIMAUERN** zeichnen den Verlauf des historischen Kanals nach. Ergänzend wird der Verlauf bei Straßenübergängen über Bodenbänke zitiert. Um den entstehenden Raum im Kanalbett zu rahmen, sind die Kaimauern etwas höher als Originalmauern.

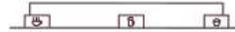
Die **BLUTBUCHEN** innerhalb der Mauern markieren den Verlauf des Stadtkanals durch ihre charakteristische Farbe schon von Weitem. Im Kanalbett bildet sich ein einseitiger Baum-Raum.

Ein mäandrierender **PFAD** macht den Raum unter dem Blätterdach zu Fuß erlebbar. Bänke entlang des Weges laden zum Verweilen und Entspannen ein. Ein Ort der Ertschleunigung und Ruhe inmitten der Lebendigen Innenstadt.



SCHNITT SIEDLUNG 1200

WIEDERBELEBUNG DER LADENZEILE



Der Ladenzeile wird eine **MULTIFUNKTIONALE ZONE** vorgelegt, die sie mit dem Kanal verbindet. Vielfältig gestaffelte Bereiche laden zum Ausruhen, Essen, Spielen, Trinken, Entspannen und Verweilen ein.

ANGEBOTE FÜR ALLE GENERATIONEN werden geschaffen, wobei auf den Bestand Rücksicht genommen und eingegangen wird. Beispielsweise wird das Extavum im Zentrum der Ladenzeile um einen vorgelegten Spielplatz ergänzt. Für Eltern sehr attraktiv befindet sich direkt daneben ein Biergarten.

Vor bestehender Gastronomie sind einladende Außenbereiche geplant. Zusätzlich verteilen sich **FÜNF KIOSKE** entlang des Verteilungsgebietes, die auch als kleines Café oder Eisdiele genutzt werden können.

Verschiedene **SITZGELEGENHEITEN** und **GRÜNFLÄCHEN** vervollständigen das vielseitige Angebot.



SCHNITTLADENZEILE 1200



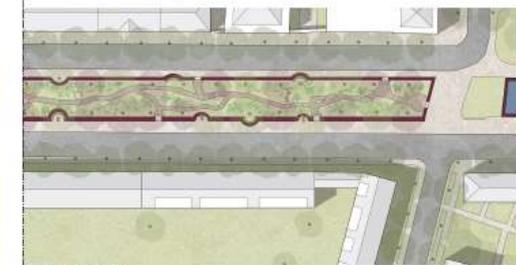
IM KANALBETT



ABSCHNITT YORCKSTRASSE



VERTEILUNGS GEBIET LADENZEILE



ABSCHNITT SIEDLUNG

MASSSTAB 1:500

FH POTSDAM
Landeshauptstadt Potsdam
Sanierungsträger Potsdam GmbH

STUDENTISCHE IDEENWERKSTATT ZUR NEUINTERPRETATION DES POTSDAMER STADTKANALS
Nora-Joyce Blang, Lara Hoppestock, Leonie Pfister, Marie Torn, Winona Wiese

ENTWURF V:
Sommersemester 2022
Prof. Wilfried Prof. Deiss

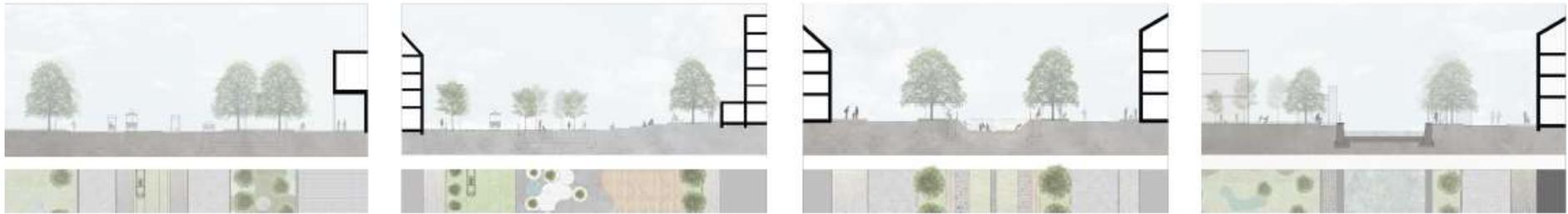
reGENERATION am Kanal

Abschnitt D
Alter und Ewigkeit

Abschnitt C
Lebensmitte

Abschnitt B
Kindheit

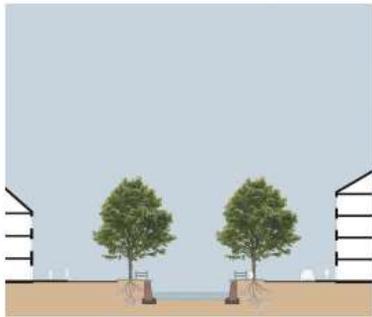
Abschnitt A
Ursprung des Lebens



Sarah Gottschalk, Beverly Dessin, Semsül Islam Basaran

reGeneration Am Kanal

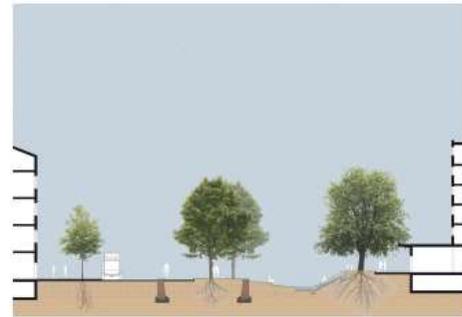
Prof. Karl Heinz Winkens, Teamleiterin Künstlerin Anette Paul



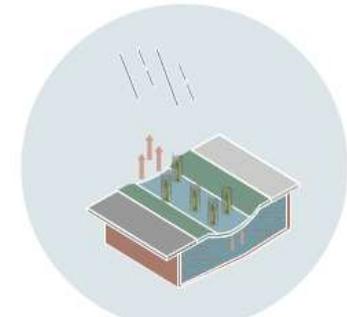
SCHNITT HISTORISCHER KANAL



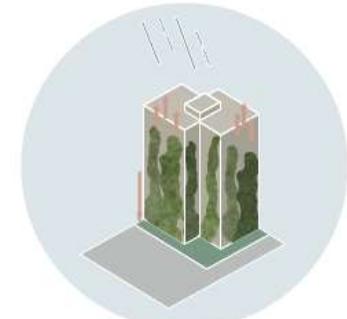
SCHNITT AM KANAL - NATÜRLICHE UFERKANTE



SCHNITT AM KANAL - SITZSTUFEN



MULDEN



FASSADENBEGRÜNUNG



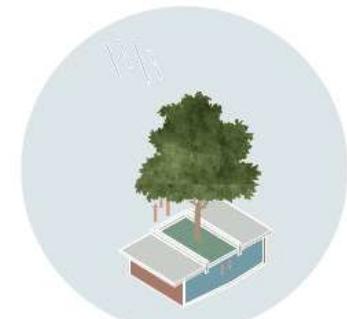
BERLINER STRAßE



AM KANAL/FRANZÖSISCHE STRAßE



YORCKSTRASSE



RIGOLEN

FH Potsdam Sommersemester 2022
 Prof. Karl-Heinz Winkens, Teamleiter Architekt Georg Marfels

DAS QUARTIER AM WASSER

Antonia Schuloks, Jonas Zeidler,
 Lina Safadi, Luca Wloch, Sudarshini Sanassee



FYNN WINNIG, SENEM AYYILDIZLI, HASSAN ZIWANI, ZEYNAB HÜSEYINLI

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Pressestimmen zur studentischen Ideenwerkstatt

Im Fluss

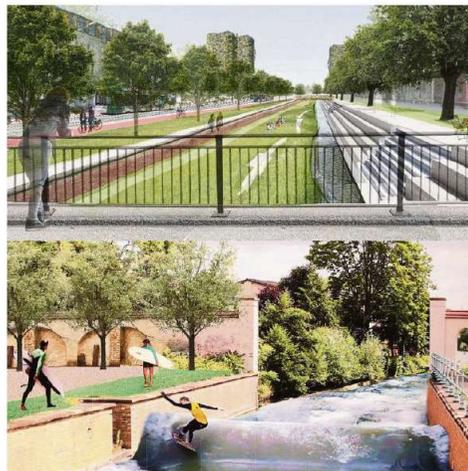
Im Kunsthaus sans titre sind die Ergebnisse der studentischen Ideenwerkstatt zum Stadtkanal zu sehen – auch als Diskussionsgrundlage für weitere Schritte

INNENSTADT - Eine Surfwelle an der Kellertorwache, ein mit Blutbuchen gesäumter Grünzug, ein „Stadtgraben der Moderne“ mit schattigen Sitzmöglichkeiten und grünen Versickerungsflächen für Regenwasser, ein abendliches Fassadenkino, begrünte Dächer oder ein Brunnen-Band: 17 Architektur-Studierende der Fach-



beliebten Eisbach in München – die besagte Surfwelle vor, an der heute viel befahrenen Kreuzung Berliner Straße/Am Kanal einen Brunnen mit Fontäne.

Auch die von der Künstlerin Annette Paul begleitete dreiköpfige Gruppe arbeitet mit Brunnen, Wasserspielen und Verdunstungsfl...



Ein Kanal für alle

Wie soll das Stadtbild entlang des früheren Stadtkanals künftig aussehen? Damit haben sich Studierende der FH Potsdam und Expert:innen befasst. Die Ergebnisse sind nun im sans titre zu sehen

– Seite 7



Foto: Ottmar Witten, Neustadt/Potsdam

ATLAS
Viel zu gewinnen
JANA HAASE
über die Entwürfe für den Stadtkanal

¹ PNN, 22.06.2022, Seite 1

Rahmenplanung Stadtraum „Am Kanal“



Landeshauptstadt
Potsdam

Förderung

Städtebauförderung

- erste Verständigung mit MIL/LBV am 21.11.2022
- grundsätzlich neue Gesamtmaßnahme Stadtraum „Am Kanal“ mit dargestellten Handlungsschwerpunkten vorstellbar
- keine Förderung Wiederherstellung historischer Stadtkanal
- Eckpunktepapier, Ableitung aus INSEK, Einreichung Programmantrag jährlich im Oktober möglich

Weitere Fördermöglichkeiten, u.a. Nationale Projekte des Städtebaus

- Gesamtfinanzierung muss gesichert sein; notwendige investive Eigenanteile müssen im Haushalt gesichert sein



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
www.potsdam.de
stadtraum-mitte@rathaus.potsdam.de

22/SW/0958 Rahmenplanung Am Kanal

Änderungsantrag

Die SVV möge beschließen:

1. Die SVV bekräftigt den Beschluss Nr. 21 SW 0913 vom 1.12.2021, wonach der Oberbürgermeister damit beauftragt ist, die nötigen planungsrechtlichen Voraussetzungen zu einer der denkmalgerechten Sanierung des 3. Bauabschnittes des Potsdamer Stadtkanals zu schaffen um dessen Umsetzung ganz oder teilweise einem bürgerlichen Engagement zu öffnen. Zudem ist der Oberbürgermeister damit beauftragt für den BA 3 eine Kostenschätzung und Finanzierungsoptionen vorzulegen. Für die im o.g. Beschluss notwendigen Planungsaufträge (siehe Beschlusstext) sind im Haushalt 150.000 Euro eingestellt.
2. Die ggf. notwendige Sanierung der Straße Am Kanal, der Gehwege und eine Anpassung der Straßenbeleuchtung ist in gebotener Sparsamkeit zu planen und in der Kostenschätzung separat zur Instandsetzung des verschütteten Kanals zu betrachten.
3. Bzgl. der Brücke am Kellertor wird der Oberbürgermeister beauftragt die aus Sicht der Verwaltung notwendigen durch die Brücke aufzunehmenden Verkehre zu definieren und die 2008 mit Spendenmitteln erfolgte Planung für die Brücke in der Ämterabstimmung zu einer konsensualen Fassung zu führen und eine Kostenschätzung vorzulegen.

Begründung:

Der Beschluss 21 SW 0913 wurde in der SVV mit großer Mehrheit gefasst, um das Projekt der Revitalisierung des Stadtkanals in Abschnitten erneut anzustoßen. Die planerischen Voraussetzungen, für deren Schaffung die SVV 150.000 Euro bewilligt hat, sind leider bis heute nicht geschaffen worden, ja es wurde hiermit nicht einmal begonnen.

Stadtdessen schlägt die Verwaltung nun einen Rahmenplan vor, der große Teile der östlichen Innenstadt umfasst, die keinerlei planerische Verbindung mit der Wiederherstellung des Stadtkanals aufweisen. So kann eine bauliche Verdichtung des Burgviertels mittels einer Rahmenplanung sinnvoll sein. Angesichts der ablehnenden Haltung der Bevölkerung gegenüber Nachverdichtungen wäre in einem ersten Schritt seitens des Oberbürgermeisters ein Aufgabenkatalog vorzulegen, welche regelungsbedürftigen Fragen hier erfasst werden sollen. Das betrifft ebenso den Bereich rund um die Holzmarktstraße.

Für den 4. Bauabschnitt des Stadtkanals kann eine Aktualisierung der Machbarkeitsstudie von 2001 in Alternativen sinnvoll sein, um verschiedene Varianten des Kanals, der Straßenbahn, des Kfz und auch des Fußgänger- und Fahrradverkehrs zu untersuchen. 2001 stand die Stützenreihe des Zentrums Süd noch nicht unter Denkmalschutz und die Straßenbahn sollte noch durch die Charlottenstraße umverlegt werden.